

Berlin, 18.05.2009

Pressemitteilung

KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“ – auch Einzelmaßnahmen werden gefördert

Der Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilien Verwalter e.V. (BFW) begrüßt die Fördermaßnahmen der KfW Bankengruppe auch für einzelne Sanierungsmaßnahmen.

Bereits zum 1.4.2009 öffnete die KfW Bankengruppe ihr Förderprogramm. Seitdem ist nicht nur die Förderung von Paketsanierungsmaßnahmen möglich, sondern auch von Einzelmaßnahmen. „Für Wohnungseigentümergeinschaften stellt das eine enorme Verbesserung dar.“, meint Thomas Meier, BFW-Präsident und Vorsitzender des Arbeitskreises „Finanzierung“ der Bundesvereinigung Spitzenverbände der Immobilienwirtschaft (BSI), über diesen Fortschritt.

So können künftig Einzelmaßnahmen und freie Einzelmaßnahmenkombinationen mit bis zu fünf Prozent Zuschuss (Maximal 2.500 Euro je Wohneinheit) der jeweiligen Investitionssumme bezuschusst werden. „Das führt dazu, dass Eigentümergeinschaften auch bei kleineren Sanierungen Zuschüsse erhalten können.“, lobt Meier die Vorstöße der KfW. Voraussetzung ist, dass ein Investitionsvolumen von mindestens 6.000 Euro pro Sanierungsmaßnahme erreicht wird.

Nach einer Reihe von Gesprächen und gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen zwischen BFW und KfW passt die KfW ihre Programme den praktischen Bedürfnissen der Wohnungseigentümer und Immobilienverwalter an. Was bisher vielen Wohnungseigentümergeinschaften Probleme bereitet, könne auf diese Weise schrittweise angegangen werden. Laut Meier sei die energetische Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 oder KfW-Effizienzhaus 100 mit der Förderung von einzelnen Sanierungsmaßnahmen von mehr Wohnungseigentümergeinschaften über einen längeren Zeitraum durchzuführen.

„Für Wohnungseigentümergeinschaften stellt das einen Schritt in die richtige Richtung dar“, meint Meier über diesen Fortschritt. „Aber alle Beteiligten sind nach wie vor aufgefordert den Zugang zu den Darlehen für Eigentümergeinschaften zu erleichtern.“ Nur so werden die hochgesteckten Ziele der Politik auch wirtschaftlich umsetzbar. Dies bedeutet tatsächlich einen nachhaltigen Beitrag zur Belebung der Wirtschaft und zur Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Immobilienwirtschaft.

Weitere Informationen sind über die KfW-Homepage, www.kfw.de, und die BFW-Geschäftsstelle zu erhalten.

Über den Bundesfachverband Wohnungs- und Immobilienverwalter e.V.

Der BFW e.V. ist einer der drei großen Spitzenverbände der Wohnungs- und Immobilienverwaltung. Er setzt sich für die Professionalisierung der Immobilienverwaltung ein. Seine rund 400 Mitglieder verwalten mehr als 550.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich auf über 300 Millionen Euro. Das verwaltete Vermögen mit Hausgeldern, Rücklagen und Vermögenswerten an Grundbesitz beträgt rechnerisch rund 47 Milliarden Euro. In den BFW-Mitgliedsunternehmen arbeiten mehr als 2.600 Menschen.

Kontakt

Deniz Bolten
Pressesprecherin

Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin
Tel.: 030-23 45 76 68
Fax: 030-30 87 29 19
Web: www.wohnungsverwalter.de
E-Mail: presse@wohnungsverwalter.de